

Erkenntnisse aus dem Projekt Feuerwehrensache

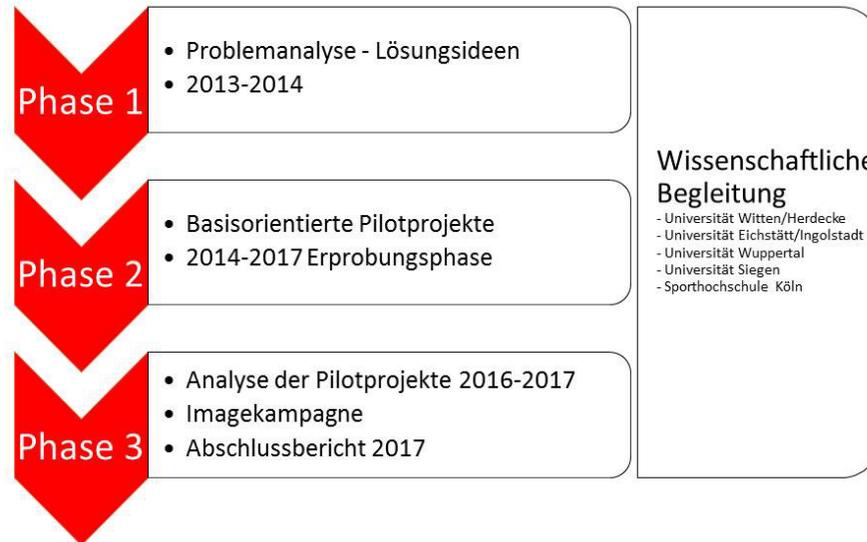
Förderung des Ehrenamtes in den
Feuerwehren in NRW



Projekt Feuerwehrensache

- Gemeinschaftsprojekt IM NRW und VdF NRW – 2013 bis 2017 auf Grundlage Koalitionsvertrag 2012
- Ziel: nachhaltige Stärkung des Ehrenamts in den Feuerwehren NRW

- Projektphasen und Methoden



- drei Arbeitsgruppen
 - Der Mensch in der Freiwilligen Feuerwehr
 - Die Organisation der Freiwilligen Feuerwehr
 - Die Freiwillige Feuerwehr in der Öffentlichkeit
- Abschlussbericht ist Ihnen 12/2017 zugegangen.
Download unter: <http://www.mik.nrw.de/startseite/feuerwehrensache.html> möglich.

Der Mensch in der Freiwilligen Feuerwehr

Lebensphasen



Kernbotschaften

- Potenzialanalyse ist geeignet für eine Aussage zur Verwendungsbreite
- Mentorinnen und Mentoren erleichterten Übergang von der Jugendfeuerwehr in die Freiwillige Feuerwehr und die Rückkehr von Ehemaligen
- Vereinbarkeit von Ehrenamt, Beruf und Familie muss sichergestellt werden

Empfehlungen

- Potenzialanalyse auf freiwilliger Basis
- angemessene Unterstützungsangebote entwickeln zur Vereinbarkeit von Ehrenamt, Privatleben und Beruf

Der Mensch in der Freiwilligen Feuerwehr

Arbeitgeberdialog



Kernbotschaften

- Regelmäßige Arbeitgeberdialoge auf regionaler oder lokaler Ebene sind wirkungsvoll
- Kompetenzen von Feuerwehrangehörigen sind auch beruflich gefragt

Empfehlungen

- regelmäßige Durchführung Arbeitgeberdialoge
- technische und soziale Kompetenzen von Feuerwehrangehörigen stärker herausstellen

Der Mensch in der Freiwilligen Feuerwehr

Kulturelle Vielfalt / Migration



Kernbotschaften

- Integration von Migrantinnen / Migranten in Gesellschaft und Freiwillige Feuerwehr ist anspruchsvolle und langfristige Aufgabe
- Dialoge mit Migrantenselbstorganisationen, Kontakte mit Schulen und Aufbau kommunaler Netzwerke unterstützen dabei

Empfehlungen

- Dialoge mit Migrantenselbstorganisationen und Informationsveranstaltungen durchführen
- interkulturelle Kompetenz schulen

Der Mensch in der Freiwilligen Feuerwehr

Junge Feuerwehr / Jugendfeuerwehrwarte



Kernbotschaften

- stärkere Vernetzung und mehr Zusammenarbeit über die eigene Feuerwehr hinaus erfordert Unterstützung
- steigenden Anforderungen an Jugendfeuerwehrwartinnen / Jugendfeuerwehrwarte muss Rechnung getragen werden

Empfehlungen

- Vernetzung über kommunale Grenzen hinaus durch gemeinsame Aktivitäten
- Fortbildungsangebote an steigende Anforderungen anpassen

Der Mensch in der Freiwilligen Feuerwehr

Frauen in der Feuerwehr



Kernbotschaften

- Um Gleichberechtigung sicher zu stellen ist der Ausbau sozialer Kompetenzen erforderlich. Besonders gefordert sind hier die Führungskräfte
- Dienstherr muss passgenaue und funktionale Ausstattung sicherstellen

Empfehlungen

- gezielter Ausbau sozialer Kompetenzen
- Empfehlungen des IM zu passgenauer Dienstkleidung von Feuerwehrfrauen berücksichtigen

Die Organisation der Freiwilligen Feuerwehr

Planungsgrundlagen



Kernbotschaften

- Auf örtliche Verhältnisse abgestimmte, risikobasierte Brandschutzbedarfsplanung ermöglicht Sicherstellung Brandschutz
- Für Bereiche mit geringen Risikobewertungen kann Menschenrettung durch die Feuerwehr ohne Qualitätsverlust auch mit einem auf Staffelstärke basierendem Planungsansatz sichergestellt werden

Empfehlung

- im Projekt entwickelte Planungsgrundsätze für ländlichen Raum in NRW anwenden

Die Organisation der Freiwilligen Feuerwehr Ausbildung



Kernbotschaft

- Erforderlich ist kompetenzorientierte Ausbildung mit modularen Schulungen aufgebaut auf regionalen, professionellen Strukturen

Empfehlung

- kompetenzorientiertes Ausbildungsmodell weiter entwickeln und in die länderübergreifende Gremienarbeit einbringen. Erwachsenenbildung an aktuelle Herausforderungen anpassen. Interkommunale Zusammenarbeit und Professionalisierung verstärken.

Die Organisation der Freiwilligen Feuerwehr Taktik



Kernbotschaften

- Einsatzenerfolg ist abhängig von verschiedenen Faktoren (Trainingszustand handwerkliche Feuerwehrtätigkeiten/systematischer gezielter Einsatzablauf/mindestens Staffelstärke)
- erfordert praxisnahe, regelmäßige Übungen

Empfehlung

- Kontinuierliches Training auf Standortebene, regelmäßige Fortbildungen auf kommunaler und staatlicher Ebene wahrnehmen. Von den Kommunen sind Übungsmöglichkeiten zu schaffen (z.B. Gebäude, Fahrzeuge).

Die Organisation der Freiwilligen Feuerwehr Technik



Kernbotschaft

- Orientierung der Beschaffung an tatsächlicher Mannschaftsstärke und Erfordernissen. Dabei ist professionelle Unterstützung erforderlich, u.a. bei der Beschaffung von Fahrzeug- und Gerätetechnik.

Empfehlung

- Mittlere Löschfahrzeuge mit moderner Löschtechnik auch aus wirtschaftlichen Gründen beschaffen. Unterstützung der Kommunen bei Beschaffungen.

Die Freiwillige Feuerwehr in der Öffentlichkeit

Schule



Kernbotschaft

- Kooperationen mit Schulen sind gute Basis für Nachwuchsgewinnung. Voraussetzung sind geeignete Rahmenbedingungen. Konzepte individuell erstellen nach Bedarf und Leistungsfähigkeit

Empfehlung

- Frühzeitige Nachwuchsgewinnung durch Kooperation mit Schulen

Die Freiwillige Feuerwehr in der Öffentlichkeit

Befragung



Kernbotschaften

- lückenhaftes Wissen in der Bevölkerung über Freiwillige Feuerwehr
- grundsätzlich positive Außenwahrnehmung aber Wahrnehmung als geschlossene Gruppe – großes Potenzial für Mitgliedergewinnung

Empfehlung

- Öffentlichkeitswirksam über Organisation und Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr informieren

Die Freiwillige Feuerwehr in der Öffentlichkeit Kampagne



Kernbotschaften

- nachhaltig, da als mehrjährige crossmediale Diskurskampagne angelegt. Sowohl Image- und Personalwerbekampagne als auch intern zur Organisationsentwicklung
- Schulung der Feuerwehrangehörigen zur zielgruppengerechten Ansprache und flächendeckenden Wirkung

Empfehlung

- Fortsetzung und Weiterentwicklung der Kampagne

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Ihr Kontakt zu uns:

IM NRW / Freiwillige Kräfte im Brand- und Katastrophenschutz

Mail: Referat35@im.nrw.de

Fon: 0211/871 -2121

